



Förde-Newsletter von Kristina Herbst



Kristina Herbst
Ihre Landtagsabgeordnete

Liebe Leserinnen und Leser,

mit meinem Förde-Newsletter möchte ich Sie regelmäßig über aktuelle Themen im Schleswig-Holsteinischen Landtag und meine Termine in Stadt und Land informieren. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit Fragen, Themen oder Anregungen auf mich und mein Wahlkreisteam zuzukommen.

Das Wahlergebnis in Sachsen-Anhalt ist ein Weckruf, auch für uns als CDU. Neben bundespolitischen Versäumnissen müssen wir selbstkritisch prüfen, wo wir Vertrauen verloren haben und wo wir besser werden müssen. Denn gerade in Zeiten wachsenden Misstrauens gegenüber demokratischen Institutionen dürfen notwendige Reformen nicht abgebrochen werden. Sie müssen sichtbar und spürbar umgesetzt werden.

Gleichzeitig stimme ich Daniel Günther zu, dass wir in Schleswig-Holstein allen Grund haben, mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken. Unsere Bilanz kann sich sehen lassen: Wir haben wirtschaftliche Chancen, eine funktionierende Zusammenarbeit und eine hohe Lebensqualität. Darüber müssen wir selbstbewusst sprechen. Wir müssen auf Marktplätzen, bei Dorffesten, in Vereinen und im Ehrenamt präsent sein – und genauso in den sozialen Medien. Gerade dort haben wir als CDU Nachholbedarf. Der öffentliche Raum darf nicht der AfD überlassen werden. Vereinfachenden Parolen müssen wir klar widersprechen und zeigen:

Deutschland ist ein wohlhabendes, demokratisches Land mit Frieden, Sicherheit und Freiheit. Dafür lohnt es sich, gemeinsam einzustehen und dafür trete ich auch bei der Landtagswahl an: Für einen extremistenfreien Landtag.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den September!

Bleiben Sie informiert!

Kristina Herbst

Einsatzkräfte-Empfang 2026



Foto: Landtag Schleswig-Holstein

Am 26. August hat der jährlich stattfindende Einsatzkräfte-Empfang in Büdelsdorf stattgefunden. In diesem Jahr stand das Motto „Vernetzte Sicherheit im Heimat- und Bevölkerungsschutz“ im Mittelpunkt. Rund 270 Vertreterinnen und Vertreter von Bundeswehr, Polizei, Feuerwehr, Katastrophenschutz, Rettungsdiensten, THW, DRK und weiteren Organisationen sind meiner Einladung gefolgt.

Für mich war der Abend vor allem eine Gelegenheit, den Menschen zu danken, die haupt- und ehrenamtlich dafür sorgen, dass Hilfe da ist, wenn sie gebraucht wird. Ihr Einsatz ist für unsere Gesellschaft von unschätzbarem Wert. In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit und Vernetzung der verschiedenen Akteure ist. Dabei ging es unter anderem um das zivil-militärische Zusammenwirken und die Frage, wie wir Schleswig-Holstein für Krisen und neue Bedrohungslagen widerstandsfähiger machen können.

Die Diskussion hat noch einmal neue Punkte und Perspektiven aufgeworfen, die ich für meine politische Arbeit mitnehmen kann. Mein besonderer Dank gilt allen Einsatzkräften für ihren täglichen Einsatz.

Herzlichen Dank für Ihren Einsatz!

Einsatzkräfte-Empfang 2026



Foto: Landtag Schleswig-Holstein

BSPC-Jahreskonferenz in Lübeck



Foto: Landtag Schleswig-Holstein

Mit dem Ende der 35. Jahreskonferenz der Baltic Sea Parliamentary Conference (BSPC) am 01. September in Lübeck ist für mich ein besonderes Jahr zu Ende gegangen. Als Präsidentin der BSPC durfte ich die parlamentarische Zusammenarbeit im Ostseeraum ein Jahr lang mitgestalten. Die vergangenen zwölf Monate waren stark vom russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine und seinen Folgen für die Ostseeregion geprägt. Fragen der Sicherheit und Verteidigung haben deshalb auch die Arbeit der Präsidentschaft bestimmt. Die Ostsee ist heute eine Region, in der wir uns mit hybriden Bedrohungen, Cyberangriffen, Desinformation und dem Schutz kritischer

Infrastruktur auseinandersetzen müssen. Verteidigungsfähigkeit und Resilienz sind dabei zu zentralen Themen geworden und auch Themen, die ich bei meiner Arbeit explizit in den Vordergrund gestellt habe.

Gleichzeitig war es mir wichtig, den Blick nicht ausschließlich auf sicherheitspolitische Fragen zu richten. Mit dem Baltic Sea Parliamentary Youth Forum haben wir 49 junge Menschen aus 14 Ländern und Regionen zusammengebracht. Unter dem Motto „Youth.Set.Sail.“ haben sie eigene Forderungen entwickelt und diese anschließend mit Parlamentarierinnen und Parlamentariern diskutiert. Für mich war es wichtig zu erleben, dass junge Menschen nicht nur als Gäste dabei sind, sondern ihre Perspektiven unmittelbar in die parlamentarische Arbeit einbringen.

Auch der Schutz der Ostsee und die Zukunft unserer Region waren wichtige Themen der Konferenz. In der verabschiedeten Resolution finden sich deshalb unter anderem Fragen der Krisenvorsorge, der digitalen Kompetenz und des Schutzes demokratischer Strukturen ebenso wie der Schutz der marinen Umwelt und die Verbesserung der Wasserqualität.

Besonders wichtig war für mich aber auch der persönliche Austausch. Die BSPC lebt davon, dass Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Regionen zusammenkommen, miteinander diskutieren und gemeinsame Positionen entwickeln. Gerade in politisch schwierigen Zeiten ist dieser Zusammenhalt von großer Bedeutung.

Ich nehme viele positive Eindrücke aus diesem Jahr mit. Vor allem habe ich erlebt, dass die Ostseeparlamentarier zusammenstehen und bereit sind, gemeinsam Verantwortung für unsere Region zu übernehmen. Ich glaube, dass wir als BSPC gemeinsam viele Schritte in die richtige Richtung gemacht und damit einen Beitrag zu mehr Verteidigungsfähigkeit und Resilienz im Ostseeraum geleistet haben.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Delegationen, Parlamenten und Partnern für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen bedanken. Ich bin dankbar für die Zeit als Präsidentin und für die vielen Begegnungen, Gespräche und gemeinsamen Erfahrungen. Schleswig-Holstein wird sich auch künftig engagiert in die Ostseekooperation einbringen. Mit dem Abschluss habe ich die Präsidentschaft für das kommende Geschäftsjahr an Island übergeben.



Foto: Landtag Schleswig-Holstein

Eröffnung der Norla

Am 03. September öffneten zum 76. Mal die Norla in Rendsburg ihre Tore. An jenem Donnerstag durfte ich die Landwirtschafts- und Verbrauchermesse mit eröffnen. Die Norla ist für Schleswig-Holstein ein fester Termin und zugleich ein wichtiges Schaufenster für eine Branche, die unser Land seit jeher prägt. In diesem Jahr standen insbesondere moderne Landtechnik und die Zukunft der Landwirtschaft im Mittelpunkt.

Auch der Schleswig-Holsteinische Landtag ist wieder auf der Norla vertreten. Im Landtagsmobil in Halle 2 konnten sich Besucherinnen und Besucher über die Arbeit des Parlaments informieren und an Quizzen teilnehmen. Zusätzlich standen die Abgeordneten des Petitionsausschusses verteilt über die vier Tage der Messe für Fragen zur Verfügung. Für mich ist dieser direkte Austausch besonders wichtig. Politik findet nicht nur im Plenarsaal statt. Gerade auf einer Messe wie der Norla ergeben sich viele Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen und unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen.

Ich freue mich, dass der Landtag auch in diesem Jahr auf der Norla präsent gewesen ist, und hoffe, dass alle Ausstellerinnen und Aussteller sowie Besucherinnen und Besucher eine gute und interessante Messe genießen konnten.

JU Super Woman Days



Foto: privat

Am 05. September hatte ich im Rahmen des Super Woman Days Besuch von einer Gruppe engagierter junger Frauen aus der Jungen Union im Schleswig-Holsteinischen Landtag. Nach einer Führung durch das Landeshaus haben wir uns über meinen persönlichen Weg in die Politik, über prägende Erfahrungen und die Herausforderungen, die in besonderer Weise Frauen in der Politik begegnen, ausgetauscht.

Dabei ging es u.a. um die Fragen: Wie gelingt es, Verantwortung im politischen Amt mit Beruf und Familie zu vereinbaren? Und wie schaffen wir es, noch mehr Frauen dafür zu begeistern, sich einzubringen und Verantwortung zu übernehmen? In Schleswig-Holstein können wir stolz auf die Frauenförderung sein: Im Kabinett tragen heute mehr Frauen als Männer Verantwortung, und auch der Frauenanteil im Landtag ist mit 43,5% so hoch wie nie zuvor. Ich finde, das ist eine gute Entwicklung und zugleich ein Ansporn, diesen Weg weiterzugehen, um noch mehr engagierte Frauen für die Politik auf allen Ebenen zu gewinnen. Ich habe mich sehr über den offenen Austausch, die vielen Fragen und das große Interesse gefreut.

Mein Wunsch an junge Frauen, die etwas bewegen wollen: Traut euch, euren eigenen Weg zu gehen, erhebt eure Stimme und lasst euch nicht davon abhalten, Verantwortung zu übernehmen. Eure Perspektiven machen den Unterschied – und unser Schleswig-Holstein lebt von starken Frauen.



Foto: privat

Kristina Herbst, MdL

Wahlkreisbüro

Sophienblatt 46, 24114 Kiel

E-Mail: info@kristina-herbst.de

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)

